

Zahl der Vollkräfte im Pflegedienst gestiegen

Wiesbaden, 08.08.2018, 08:17 Uhr

GDN - Im Jahr 2017 haben 328.500 Pflegevollkräfte knapp 19,5 Millionen stationär im Krankenhaus behandelte Fälle versorgt. Das waren 3.400 Pflegevollkräfte oder 1,0 Prozent mehr als im Jahr zuvor, teilte das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen am Mittwoch mit.

Rückläufig war dagegen die Zahl der Behandlungsfälle (-77.500 oder -0,4 Prozent). In 1.943 Krankenhäusern Deutschlands standen für die stationäre Behandlung der Patienten insgesamt 497.200 Betten zur Verfügung. Annähernd jedes zweite Krankenhausbett (48,0 Prozent) stand in einem Krankenhaus eines öffentlichen Trägers. Jedes dritte Bett (33,2 Prozent) befand sich in einem freigemeinnützigen Haus. Der Anteil der Krankenhausbetten in Einrichtungen privater Träger betrug 18,8 Prozent. Die durchschnittliche Bettenauslastung lag bei 77,8 Prozent. Der Krankenhausaufenthalt dauerte im Durchschnitt 7,3 Tage. Rund 909.800 Vollkräfte waren in den Krankenhäusern tätig. Knapp 161.200 Vollkräfte gehörten zum ärztlichen Dienst und 748.600 zum nichtärztlichen Dienst, einschließlich der 328.500 Vollkräfte im Pflegedienst. Die Zahl der Vollkräfte nahm im Vergleich zum Vorjahr im ärztlichen Dienst um 3.000 (+1,9 Prozent) zu, im nichtärztlichen Dienst um knapp 26.300 (+3,6 Prozent). Circa 2,0 Millionen Fälle wurden im Jahr 2017 stationär in einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung behandelt. Das waren 18.600 Behandlungsfälle mehr als im Vorjahr (+0,9 Prozent), so die Statistiker weiter. In 1.143 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen standen 163.900 Betten zur Verfügung. Anders als bei den Krankenhäusern sind bei den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen private Träger die größten Anbieter, auf die fast zwei Drittel aller Betten entfielen (65,6 Prozent). Einrichtungen öffentlicher Träger verfügten über 18,7 Prozent der Betten. Den geringsten Anteil hatten freigemeinnützige Einrichtungen mit 15,7 Prozent des Bettenangebots. Die durchschnittliche Bettenauslastung lag bei 83,8 Prozent. Der Aufenthalt in einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung dauerte im Durchschnitt 25 Tage. Rund 8.800 Vollkräfte im ärztlichen Dienst und 83.900 Vollkräfte im nichtärztlichen Dienst – darunter 21.300 Pflegevollkräfte – versorgten 2017 die vollstationären Patienten in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-109911/zahl-der-vollkraefte-im-pflegedienst-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619